

swiss interior expo: Branchenhotspot mit viel Swissness

swiss interior expo: Branchenhotspot mit viel Swissness

März 18, 2026

Die swiss interior expo 2026 nimmt Fahrt auf. Zum zweiten Mal öffnet die Messe ihre Pforten und vereint Swissness, Branchenplayer und einen klaren Marktfokus unter einem Dach.

Möbel, Einrichtung und eine große Prise Swissness sind die Erfolgszutaten für die swiss interior expo. Nach der Premiere steht die einzige Schweizer Fachmesse für Einrichten und Küche wieder in den Startlöchern und lockt die Branche vom 9. bis 11. November 2026 nach Bern.



Die swiss interior expo öffnet vom 9. bis 11. November 2026 in Bern ihre Türen. Foto: SaschaBartel/SashMedia

Vielfältig und bärenstark, bündelt die swiss interior expo die relevanten Player der Branche – mit konsequentem Fokus auf den Schweizer Markt. Das Event ist dabei jetzt notwendiger denn je: Mit passgenauen Besucher:innengruppen aus Handel, Planung sowie Objektgeschäft und zielführenden Sonderformaten liefert sie wichtige Impulse.

Starkes Signal

Diese braucht es in Zeiten wie diesen umso mehr. Der Schweizer Küchenmarkt bleibt nach einem anspruchsvollen Jahr 2025 – das Marktvolumen lag mit rund 130.000 Küchen auf Vorjahresniveau lag, der Umbau von Einzelküchen legt leicht zu, der Objektmarkt war von rückläufigen Volumen sowie starkem Preisdruck geprägt – unter Druck, aber mit Lichtblicken. So zeichnet sich für 2026 und 2027 ein differenzierteres Bild ab: Der führende Verband Küche Schweiz prognostiziert ein Wachstum von bis zu vier Prozent. Das Marktvolumen könnte auf rund 132.000 Küchen im Jahr 2026 und auf etwa 134.000 Küchen im Jahr 2027 steigen. Impulse kommen vor allem aus dem Umbausegment, aus Einzelküchenprojekten sowie aus dem mittleren bis gehobenen Eigenheimbereich. In diesem volatilen Umfeld gewinnen Plattformen an Bedeutung, die Markttransparenz schaffen, Entscheidungswege verkürzen und gezielt relevante Akteure zusammenbringen – und genau eine solche ist die swiss interior expo.

Drei Tage Branchenpower

Sie bietet, was der Markt und die Möbel- und Einrichtungsbranche brauchen. Auch bei ihrer zweiten Auflage vom 9. bis 11. November 2026 in Bern versteht sich die swiss interior expo explizit als Schweizer Branchenplattform, die Küche und Einrichten in einer Halle zusammenführt und konsequent auf Effizienz auf hohem Niveau ausgelegt ist.



Die Messe bündelt alles unter einem Dach – Produkte, Branchenplayer, Impulse & mehr. Foto: SaschaBartel/SashMedia

An drei Tagen bringt die Messe alle relevanten Expert:innen an einem Ort zusammen. Im Zentrum stehen dabei die Entscheider:innen aus Küchen-, Einrichtungs- und Hausgerätehandel, Innenarchitekt:innen und Architekt:innen, Schreiner:innen, Fachplaner:innen, Entwickler:innen, Investor:innen und Generalunternehmen. Gerade Objektentwickler:innen und Projektverantwortliche stehen in diesem Jahr besucherseitig im Fokus, sind sie doch ein entscheidender Hebel, wenn Küchen und Wohnwelten immer stärker als integrierter Teil der Planung gedacht werden.

Swissness als USP

Dabei spielt auf der swiss interior expo insbesondere ein Faktor eine entscheidende Rolle: „Swissness“. Längst als belastbares Gütesiegel etabliert, steht es im Küchen- und Einrichtungsbereich für Präzision, Langlebigkeit, hoher Verarbeitungsqualität und für Verlässlichkeit in der Projektabwicklung sowie – je nach Unternehmen – für kurze Lieferketten und nachhaltige Beschaffung. Gerade im Objektgeschäft, wo Termintreue, Qualitätssicherung und Planbarkeit zentrale Kriterien sind, wird Herkunft und Planbarkeit zum strategischen Argument, wie auch Christopher Boss, Geschäftsführer des Veranstalters trendfairs, betont:



Christopher Boss, GF der trendfairs GmbH.
Foto: trendfairs GmbH

„Für Unternehmen, die ihre Marktposition im Schweizer Küchen- und Einrichtungsmarkt aktiv ausbauen wollen, ist die swiss interior expo ein strategischer Hebel: konzentrierte Entscheiderpräsenz, kurze Wege und eine Plattform, die auf Effizienz und konkrete Geschäftsimpulse ausgelegt ist.“ - Christopher Boss, Geschäftsführer von trendfairs

Inputs für das große Mehr

Über den klassischen Messeauftritt hinaus bietet die swiss interior expo zudem kuratierte Formate, die zusätzliche Sichtbarkeit sowie inhaltliche Impulse schaffen und damit einen klaren USP im Vergleich zu anderen Messen bieten. Ein besonderer Impuls kommt hierbei von der Specialshow „lebensraum“: Hier verschmelzen die Räume „Küche Essen Wohnen“ in einer aufeinander abgestimmten Gesamtszenierung – das Live-Erlebnis, das Eintauchen in reale Wohnwelten, steht im Mittelpunkt. Für den Handel liefert der lebensraum kreativen Input, für Aussteller eröffnet er zusätzliche Präsentations- und Absatzchancen – ein echter Hotspot also.

Als weiteres Kernelement ergänzt die stage das Messekonzept: Sie schafft Mehrwert durch Wissenstransfer und Networking – mit täglichen Programmpunkten, Trends und Neuheiten sowie Dialogformaten zwischen Entscheidungsträger:innen, Fachbesuchern und Fachpresse.



Frische Inputs bieten u.a. kuratierte Formate. Foto: SaschaBartel/SashMedia

Schulterschluss als Motor

Damit hat die swiss interior expo alles am Start: Produkte, Impulse, Visionen. Sie erweist sich als starke Plattform, auch und vor allem in Zeiten, in denen die Schweizer Möbel- und Einrichtungsbranche vor einer Phase der Neuordnung steht. Steigender Preisdruck, Konsolidierungstendenzen und veränderte Anforderungen im Objekt- und Projektgeschäft verlangen nach klarer Positionierung und geschlossener Präsenz im Markt. Wer in diesem Umfeld bestehen will, muss mehr bieten als Produktqualität. Gefragt sind Sichtbarkeit, Partnerschaften und strategische Abstimmung entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Dass die Branche einen Schulterschluss braucht, betont Walter Pretelli, Geschäftsführer von Einrichten Schweiz:



Walter Pretelli, GF von Einrichten Schweiz.
Foto: Einrichten Schweiz

„Gemäß unserer Vision engagiert sich einrichtenschweiz mit Herz für wertiges und leidenschaftliches Einrichten in der Schweiz. Wir sehen unsere Mission in der Vernetzung der Einrichtungsbranche. Eine Messe dient genau dem Zweck, der Industrie eine solche Plattform zur Vernetzung und für erfolgreiche Geschäfte zu bieten.“
- Walter Pretelli, Geschäftsführer von Einrichten Schweiz

Der Wunsch, mit anderen Unternehmen in Austausch zu treten, hat auch eine räumliche Komponente, die Peter Achermann, Geschäftsleitung Der Kreis, der Verbundgruppe für Küchenspezialisten, hervorhebt:



Peter Achermann, Geschäftsleitung Der Kreis.
Foto: Der Kreis

„Die swiss interior expo 2026 bringt die Branche zusammen – für uns (...) ein wichtiger Ort, um Ideen auszutauschen, Trends zu entdecken und den Schweizer Küchenmarkt aktiv mitzugestalten.“ - Peter Achermann, Geschäftsleitung Der Kreis

Damit wird die Messe zur sichtbaren Klammer einer Branche, die Verantwortung übernimmt – für Qualität, Wettbewerbsfähigkeit und die Zukunft des Schweizer Möbel- und Küchenmarktes.

www.swiss-interior-expo.ch

 Teilen